Radrunde Allgäu Die Varianten: Die Radrunde Allgäu gehört zu den 1.000 m

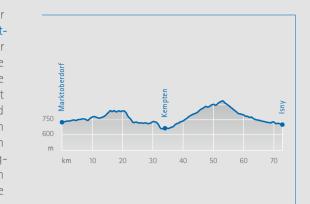
anspruchsvollen Radfernwegen. Dennoch ist sie für jeden Radler geeignet, denn dank Allgäu- und Iller-Radweg und der zahlreichen Anschlüsse an den Bahnverkehr ist sie individuell befahrbar.

Allgäu-Radweg



Der Allgäu-Radweg schneidet die Radrunde in der Horizontalen. Einstiegspunkt ist im Osten Marktoberdorf und im Westen Isny. Der Radweg führt guer durchs Alpenvorland und besticht durch malerische Bergblicke. Immer wieder sind kleinere und größere Steigungen zu überwinden. Die einstige Römerstadt Kempten, heute die Metropole des Allgäus, wird zum zentralen Kreuzungspunkt der beiden Achsen Iller-Radweg und Allgäu-Radweg. Mit den Achsen erhält die Radrunde Allgäu insgesamt neun mögliche Varianten. Von genussvoll flach bis sportlich ambitioniert – hier findet jeder Radler seine Runde in die schönsten Ecken.

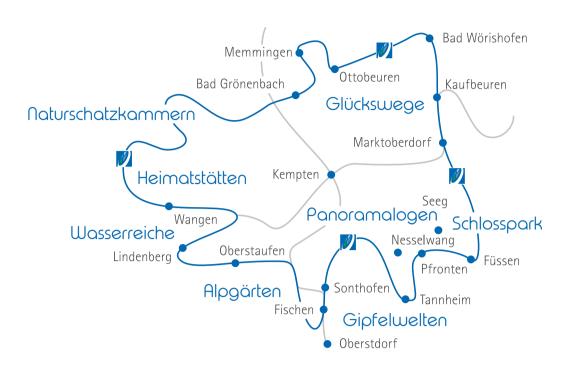
600 m



Iller-Radweg Der Iller-Radweg schneidet die Radrunde sozusagen in der Vertikalen. Einstiegspunkt ist im Norden Illerbeuren und im Süden Fischen. Mal sehr nah am Fluss, mal etwas weiter entfernt, führt der Radweg auf gut befahrbarem Untergrund durch kleinere und größere Städte, so zum Beispiel Sonthofen, Immenstadt und Kempten. Immer wieder laden natürliche Rastplätze in Form von Schotterbänken an den Flussufern zur Pause. Wird die Fahrtrichtung von Norden nach Süden gewählt, hat der Radler eine kaum merkliche, aber recht konstante Steigung zu überwinden. Dafür radelt er geradewegs auf eine traumhafte Alpenkulisse zu.

40km 60km 80km 100km 120km 140km 160km 180km 200km 220km 240km 260km 280km 300km 320km 340km 360km 380km 400km 420km 440km 460km 480km







Sie ist neu, sie ist anders, sie hat kein Anfang und kein Ende. Dafür 475 Kilometer spannender Geschichten und traumhafte Natur. Radeln kann so schöner sein – auf der Radrunde Allgäu.

Glückswege



Wir lassen die Radrunde im Land des Wasserdoktors Sebastian Kneipp beginnen. Vor etwa 150 Jahren prägte der Pfarrer diesen Flecken Erde. Niemand anders erkannte die gesunde und heilbringende Wirkung dieser Landschaft wie Sebastian Kneipp. In den grünen Hügeln mit ihren wilden Bächen und den Sehnsucht erweckenden Fernblicken ließ er seine Patienten den Weg zum eigenen Glück finden.

Bad Wörishofen ist die historische Wirkstätte Kneipps. Bis heute ist er in der ganzen Stadt spürbar Vorbei am Kurpark geht es hinaus auf die Glückswege des Pfarrers und hinein in das Grün der Alt-Moränen-Landschaft. Es folgen Altensteig, Dirlewang und Köngetried. Eine erste Stärkung gibt es in der alten

Die Glückswege führen weiter durch grüne Felder. Immer wieder zeigen sich die fernen Berge am Horizont. Zeit, inne zu halten und Glücksmomente zu genießen. Auf Höhe von Langenberg erhebt sich wie aus dem Nichts die beeindruckende Basilika von Ottobeuren, in ihr wurde Kneipp getauft. Weiter geht es durch das wunderschöne Tal der westlichen Günz nach Westerheim und dann über Eisenburg von Norden in die freie Reichsstadt Memmingen. Die Route führt direkt über den historischen Marktplatz mit seinem mittelalterlichen Gebäudeensemble. In der lebhaften Altstadt ist eine Café-Pause nun fast Pflicht um sich mit der spannenden Geschichte dieser Stadt zu beschäftigen. Nach Dietratried und Wolfertschwenden führen die Glückswege hinein in den historischen Ortskern von Bad Grönenbach. Beim Verlassen des Heilbades, in dem Kneipp Latein und wichtige Grundlagen zur Naturheilkunde lernte, folgt der erste, anspruchsvollere Anstieg. Doch bald kann man die Räder rollen lassen, denn es folgt die Abfahrt hinein in ein neues Land.

Heimatstätten



Hier befinden sich die starken und schmucken Städte der Region, die im Mittelalter ihre Blütezeit erlebten. Burgen, Schlösser und Klöster sind die Kunstwerke dieser Gegend. Stadtmauern eugen vom Schutz der Bewohner und ihrer Handelsplätze. So ihrt die Radrunde über Illerbeuren und Lautrach in die erste matstadt: Leutkirch.

Naturschatzkammern



Nach dem ersten Kennenlernen der Heimatstätten leitet die Radrunde tief hinein in die Naturschatzkammern des Allgäus. Hier ist das Vermächtnis der Gletscher und der Urgeschichte erlebbar. Das Ried beherrscht den Natur- und Kulturraum und birgt heilbringende Schätze. Im Moor selbst leben extreme (Überlebens-)Künstler – tierische wie pflanzliche. Die Mooreiche ist Zeuge tausender Jahre Geschichte. Über Reichenhofen führt die Radrunde weiter durch die kleinen Weiler Herrgotts

und Falkenhof nach Bad Wurzach. Im Ort selbst geht die Runde vorbei an der Bad Wurzach Info / Naturschutzzentrum und dem Schloss. Über Ziegelbach und Rohrbach geht es eben weiter, rechts und links

Nun geht es nach Kißlegg, der zweiten größeren Stadt der Naturschatzkammern, in der sich Kultur und Natur die Hand geben. Hier liegt barocke Pracht zwischen Wiesen, Mooren und Wäldern. Am Zellersee vorbei führt die Radrunde durch ein Waldstück hin zu den Orten Oberriedgarten und Unterriedgarten. Von hier macht man sich auf zum Ende der Naturschatzkammern, nach Wolfegg, an dessen Ortseingang die Loreto-Kapelle die Radler begrüßt.

Heimatstätten



Von nun an kehrt die Radrunde zurück zu den Heimatstätten. Es geht vorbei an Kunstwerken aus der Gotik, der Renaissance und dem Barock. Erstes Zeugnis dieser Wiederkehr ist die Waldburg, oberhalb der gleichnamigen Gemeinde gelegen. An dieser Stelle überwältigt eine überragende Fernsicht auf die Alpenkette. Zeit, nicht nur den Blick, sondern auch die Gelanken schweifen zu lassen: Was ist für einen selbst eigentlich

Über Amtzell geht es nach Wangen, die Stadt der Schmiedekunst. Handwerk und Handel verschafften ihr Reichtum und Unabhängigkeit. Weiter über Eglofs und Argenbühl führt die Radrunde nach Isny, einer Stadt der Gegensätze. Zunächst standen sich die Gegenspieler Kloster und Stadt gegenüber, mit der Reformation begann die Auseinandersetzung zwischen Katholiken und Protestanten.

Wasserreiche



Die Radrunde verlässt die Heimatstätten, um in die Wasserreiche einzutauchen. Hier hat der Gletscher sein Meisterwerk hinterlassen: Tiefe Tobel, schroffe Schluchten und verwunschene Wasserfälle prägen die Gegend der "Westallgäuer Wasserwege". Und doch radelt man hier über sanfte, grüne Hügel, vorbei an Wäldern mit versteckten, kleinen Seen.

Von Röthenbach führt die Radrunde entlang einer alten Eisenbahntrasse nach Lindenberg, der Stadt der Hüte. Über Scheidegg geht es weiter nach Weiler. Von nun an beginnen die sportlichen Herausforderungen der Radrunde. Aus dem Tal geht es hinauf und die Hügel werden steiler. Schöne Ausblicke, teilweise sogar auf den Bodensee, entlohnen für die Mühen. Übrigens: Zu großen Teilen leitet die Radrunde in diesem Bereich über die Allgäuer Käsestraße, die viele Sennereien und Gasthöfe verbindet. Einkehren und Genießen ist ein Muss!

Alpgärten



Von den Wasserreichen führt die Radrunde tief hinein in die Alpgärten des Allgäu. Vor vielen Millionen Jahren beherrschte der Illergletscher dieses Stück Land. Er hinterließ steinerne Vermächtnisse und gewaltige Flussläufe. Diese Naturgewalten formten aus den unterschiedlichen Gesteinsvorkommen ein Bündnis: Aus vielen Steinen wurde einer, genannt Nagelfluh. Fluh steht für Felsen und der Nagel für die runden Kiesomponenten, die wie Nagelköpfe hervorschauen.

Heute beherrscht der Naturpark Nagelfluhkette mit seinem gleichnamigen Gebirgszug dieses Stück Land. Satte grüne Alpwiesen mit der höchsten Alpdichte im gesamten Alpenraum erstrahlen zwischen den bizarren Berghörnern und immer wieder liegen auf der Strecke kleine, verträumte Dörfer und Gemeinden

Die Radrunde führt ins Kräuterdorf Stiefenhofen und Genhofen mit wunderbarem Blick auf die Nagelfluhkette. Immer entlang des Gebirgszuges und auf dem Bodensee-Königssee-Radweg erreicht der Radler die Ferienregion Alpsee-Grünten und den Großen Alpsee, an dem das AlpSeeHaus zu einem kurzen

Nach Immenstadt geht es entlang der Iller weiter nach Blaichach und hinein in die Region der bezaubernden Hörnerdörfer, nach Ofterschwang, Bolsterlang, Obermaiselstein und Fischen. Weil viele der umliegenden Berge das "Horn" im Namen tragen, sind die zu Fuße liegenden Dörfer zu den Hörnerdörfern geworden.

Gipfelwelten



Willkommen im Reich der Gipfelwelten mit seiner wilden und rauen Schönheit. Berg und Mensch bilden hier seit Jahrhunderten eine respektvolle Gemeinschaft. Trotz der sich ankündigenden Nähe zu den Bergen wird es jetzt nicht steil und anstrengend. Zunächst geht es vollkommen eben in die Stadt Sonthofen. Sie ist Vorbild für nachhaltiges Wirtschaften und hat sich dem Schutz und der verantwortungsvollen Entwickung des Alpenraumes verschrieben. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Gipfelwelten.

Später wird es zurück in die Gipfelwelten gehen, doch zuerst führt die Radrunde in den nächsten Bereich.

Panoramalogen



Der Radler erlebt die Landschaft der schönen Aussichten, die Geist und Seele frei machen für neue Wege und Erfahrungen. Jede Mühe eines schweißtreibenden Anstiegs lohnt sich, denn am Ende warten einzigartige Fernsichten. Der Blick führt weit zurück auf die bereits zurückgelegte Strecke und gleichzeitig tief hinein in das, was noch kommt. Der Sattel wird zum Logenplatz und müde Beine sind schnell vergessen. Auf dem Weg nach Burgberg und Rettenberg wird der Grünten mit seiner

markanten Form zum ständigen Begleiter. Kurz vor dem Brauereidorf Rettenberg kommt mit einem starken Anstieg ein Vorgeschmack auf die kommenden Kilometer. Doch das atemberaubende Panorama entlohnt. Es geht weiter zum Rottachspeicher, an dessen Längsseite man sich die nächste Loge hinauf arbeitet. Über Petersthal führt die Radrunde nach Haag und Oy. Hier kommt der Begriff Panoramaloge seiner Bedeutung am nächsten. Von der Zugspitze bis ins weite Unterland – nahezu alles ist zu sehen. Vorbei am Grüntensee geht es nach Wertach und wieder in ein schon bekanntes Land.

Giofelwelten



Das Reich mit den imposanten Bergen als unmittelbare Begleiter. Es geht tief hinein in eine Alpenlandschaft, wie man sie aus dem Bilderbuch kennt.

Über das Unterjoch fährt man durch grüne Wiesen nach Schattwald und damit hinein ins Tannheimer Tal und nach Tirol. Auf dem Radweg Tannheimer Tal führt die Runde weiter nach Tannheim und von dort in Richtung Pfronten. Nun wird

es schattiger und kühler, denn es geht entlang der Ach durch die Wälder und die kleinen Schluchten des Achtals. Hier wird die Wildnis der Gipfelwelten spürbar, bis sich das Land öffnet in ein neues märchenhaftes Gefilde.

Schlosspark



Diese bezaubernde Landschaft lag einst Märchenkönig Ludwig II. zu Füßen. Mystische Seen treffen auf grüne Hügel, steinerne Bergwächter liegen an den Rändern des Schlossparks und geben Acht. Romantische Städte mit klingender Geschichte machen den Schlosspark zum Märchenland. Startend in Nesselwang fährt man übers Tannheimer Tal nach Pfronten, das bekannt ist für seinen Kult ums Bergwiesenheu, geht es weiter in Richtung Zell und Eisenberg, hier liegen die Burgruinen

Hohenfreyberg und Eisenberg. Am Hopfensee vorbei führt die Radrunde nach Füssen, der Wiege des europäischen Lautenbaus. Am Forggensee entlang mit Blick auf die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau radelt man bis Roßhaupten. Hier verlässt man den See und fährt auf der alten Dampflok-Runde nach Marktoberdorf und Kaufbeuren. Danach führt die Radrunde zurück auf die Glückswege und hinein nach Bad Wörishofen.

Allgäu Genussradeln

■ Von Kempten aus das Allgäu erleben –

z.B. Kemptener Seenrunde

Länge: ges. 33 km • Start: Kempten • Ziel: Kempten Verlauf: Rohr - Niedersonthofen - Oberdorf - Martinszell - Häusern (Variante Iller-Radweg zurück) www.kempten-tourismus.de

■ Tannheimer Tal & Schlösser Länge: ges. 120 km • Start: Sonthofen • Ziel: Sonthofen Verlauf: Oberjoch – Zöblen – Reutte – Füssen – Nesselwang www.tannheimertal.com, www.alpsee-gruenten.de, www.nesselwang.de

3 Allgäuer Käsestraße

Länge: ges. 70 km • Start: Oberstaufen • Ziel: Oberstaufen Verlauf: Stiefenhofen – Isny – Wangen – Lindenberg – Weiler – Simmerberg www.westallgaeuer-käsestrasse.de

4 Bodensee – Königssee – Radweg Länge: ges. 410 km • Start: Lindau • Ziel: Berchtesgaden Verlauf: Oberstaufen – Immenstadt – Füssen – Bad Tölz – Traunstein www.bodensee-koenigssee-radweg.com, www.fuessen.de, www.oberstaufen.de

Pfrontener MTB – Marathon

Länge: ges. 52 km • Start: Pfronten • Ziel: Pfronten Verlauf: Edelsberg – Vilstal – Himmelreich – Achtal – Breitenberg www.rad-pfronten.de

Dampflok – Runde

Länge: ges. 75,7 km • Start: Kaufbeuren • Ziel: Kaufbeuren Verlauf: Ingenried – Lechbruck am See – Marktoberdorf www.marktoberdorf.de, www.suedliches-allgaeu.de, www.schlosspark.de

7 Romantische – Straße – Radroute

Via Claudia Augusta

9 Günztal – Radweg

Länge: qes. 60 km • Start: Obergünzburg • Ziel: Günzburg Verlauf: Ronsberg - Sontheim - Erkheim - Babenhausen www.quenztal.de

10 Kammeltal – Radweg

Länge: ges. 70 km • Start: Mindelheim • Ziel: Offingen Verlauf: Aletshausen – Krumbach – Wettenhausen

11 Sachsenrieder Bähnle

Länge: **ges. 34 km •** Start: **Kaufbeuren •** Ziel: **Schongau** Verlauf: Osterzell - Schwabbruck www.kaufbeuren-tourismus.de

12 Radrundweg Alpsee – Grünten Länge: **ges. 76,8 km** • Start: **Sonthofen** • Ziel: **Sonthofen**

Verlauf: Blaichach - Immenstadt - Bühl - Luitharz - Eckarts - Rettenberg -Vorderburg - Burgberg www.alpsee-gruenten.de

13 Hörnerdörfer – Runde Länge: ges. 24,8 km • Start: Sigishofen • Ziel: Sigishofen

Verlauf: Bolsterlang - Obermaiselstein - Fischen - Tiefenberg www.hoernerdoerfer.de

14 Emmentaler Radweg

Länge: ges. 47,3 km • Start: Seeg • Ziel: Seeg Verlauf: Lengenwang – Wald – Rückholz – Schwarzenbach – Eisenberg – Hopferau

15 Kneipp – Radweg

Länge: qes. 60 km • Start: Bad Grönenbach • Ziel: Bad Wörishofen Verlauf: Wolfertschwenden - Ottobeuren - Dirlewang www.bad-woerishofen.de, www.ottobeuren.de, www.bad-groenenbach.de

Schwäbische Bäderstraße – Bäderradweg

Länge: ges. 250 km • Start: Überlingen • Ziel: Bad Wörishofen Verlauf: Bad Saulgau – Bad Buchau – Bad Schussenried – Aulendorf – Bad Waldsee – Bad Wurzach – Bad Grönenbach www.baederradweg.de

Schlossparkradrunde im Allgäu

Länge: ges. 219 km • Start: Füssen • Ziel: Füssen Verlauf: Halblech – Steingaden – Lechbruck am See – Stötten a.A. – Waal – Buchloe – Ettringen – Aitrang – Nesselwang – Pfronten

www.schlosspark.de

GPS Daten für alle Touren finden Sie unter: www.allgaeu.de/radtouren

Radrunde Allgäu



Die Runde in die

Willkommen im Allgäu, wo Landschaft zum Erlebnis wird. Hier liegen Geschichten versteckt, die vor Millionen von Jahren begannen und bis heute erzählt werden – draußen, in der Natur. Diese Geschichten zu erleben und verborgene Winkel zu erfahren ermöglicht die Radrunde Allgäu.

Auf 475 überwiegend asphaltierten Kilometern führt sie durch sechs Landkreise in Bayern, dem angrenzenden Baden-Württemberg und Tirol. Dabei verbindet die Runde nicht geradlinig Ort für Ort und Stadt für Stadt. Vielmehr taucht sie ein in die Geschichten der Region, macht Persönlichkeiten erlebbar und die Landschaft zum Erzähler.

Im Vordergrund steht dabei der Genuss. Um individuellen Voraussetzungen und Wünschen gerecht zu werden, sorgen die zwei Achsen – der Iller- und der Allgäu-Radweg - für insgesamt neun mögliche Befahrungsvarianten. So findet jeder Radler seine Strecke mit passendem Höhenprofil. Zusätzlich garantieren die mehr als 50 Bahnhöfe entlang der Route höchste Flexibilität.

Die unvergesslichen Eindrücke eines Tages werden beim zertifizierten Bett & Bike-Gastgeber vervollkommnet, der nur darauf wartet, auf die Bedürfnisse des Radfernradlers einzugehen. Bei müden Beinen geht es einfach per E-Bike weiter.



Mobilität

Anreise mit dem Flugzeug

In der Nähe der Radrunde Allgäu liegen der Allgäu Airport bei Memmingen, der Bodensee-Airport Friedrichshafen und der Flughafen München. Die Weiterreise per Bus beziehungsweise Bahn ist von allen Flughäfen aus möglich.

Anreise mit der Bahn

Egal, wo Sie die Radrunde Allgäu starten möchten: Über 50 Bahnhöfe entlang der Strecke oder in unmittelbarer Nähe sorgen für absolute Flexibilität – sowohl bei der Anreise, als auch unterwegs. Schnell und komfortabel geht es zum Beispiel von München aus mit dem Allgäu Express (ALEX). Mehr auf www.bahnland-bayern.de.

jeder größeren Stadt der Radrunde Allgäu finden

Sie Parkplätze, auf denen Sie das Auto auch für

Anreise mit dem Auto Die Autobahnen 7 und 96 führen ins Allgäu. In

weite und steile Strecken leichter zurückgelegt Auch in vielen Regionalbussen ist die Mitnahme der

werden. Zusätzlich gibt es weitere E-Bike Anbieter: Räder möglich.

längere Zeit abstellen können.

Entlang der Radrunde Allgäu verfügt der Anbieter Die Radrunde Allgäu ist gut an den Bahnverkehr anmovelo über ein flächendeckendes Netz an E-Bike- geschlossen. Die Mitnahme des Rades ist möglich. Verleih- und Ladestationen. Sowohl sportliche Viele Nahverkehrszüge sind mit Mehrzweckabtei-E-MTBs als auch E-Genussräder können ausge- len für Radler ausgerüstet. Das Fahrradsymbol in liehen werden. Die Elektromotoren dieser E-Bikes den Einstiegsbereichen weist den Weg. Bitte lösen unterstützen die eigene Tretkraft. So können auch Sie zur Mitnahme eine entsprechende Fahrradkarte.

und Beratungsstellen Touristikamt Kur & Kultur Ottobeur www.ottobeuren.de

Thre Auskunfts-

www.memmingen.de Kur- und Gästeinformation Bad Grönenbac latz 5 · 87730 Bad Grönenbach

Bindstraße 10 · 88239 Wangen im Allgäu +49(0)7522/74211 · info@wuerttembergis www.wuerttembergisches-allgaeu.info

www.isny.de Bahnhofstraße 8 · 88161 Lindenberg

Alpsee-Grünten Tourismus Gmb

lindelanger Straße 35 · 87527 Sonthofer +49(0)8321/609200 · info@alpsee-gruenten.de www.alpsee-gruenten.de · www.radregion-allga Am Anger 15 · 87538 Fischen i. Allgäu

Vilsalpseestraße 1 · A-6675 Tannheir Vilstalstraße 2 · 87459 Pfronte

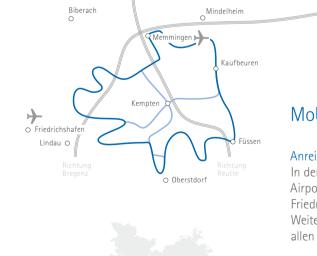
Tourismusgemeinschaft Südliches All Hauptstraße 33 · 87637 Seeg Kaiser-Maximilian-Platz 1 · 87629 Füss

www.touristik-marktoberdorf.de

49(0)8362/93850 · tourismus@fuessen.d

Rathausplatz 24 · 87435 Kempte +49(0)831/960955-0 · info@ke www.kempten-tourismus.de Hugo-von Königsegg-Straße 8 · 87534 Oberstaufe





Unterwegs mit dem E-Bike

www.movelo.de und www.e-bike-allgaeu.de.

